

# TAGBLATT

5. Februar 2016, 07:26 Uhr

## Unterführungen statt A1-Zubringer



Lukas Reichle (links) und Felix Gemperle vom Komitee «Kein 3. Autobahnanschluss» präsentieren die Ergebnisse des Positionspapiers. (Bild: Rudolf Hirtl)

**RORSCHACH. Ende 2015 waren in der Schweiz 5,9 Millionen Fahrzeuge gemeldet; Rekord. Für Lukas Reichle und Felix Gemperle ist dies kein Grund für einen neuen Autobahnanschluss. Im Gegenteil, sie präsentierten gestern eine Studie, die beweisen soll, dass ein A1-Zubringer keine Berechtigung hat.**

RUDOLF HIRTL

Während viele Menschen in der Region über geschlossene Barrieren und allabendliche Staus bis hinauf zum Meggenhus stöhnen und sich sehnlichst einen zusätzlichen Autobahnzubringer wünschen, zeigen sich Lukas Reichle und Felix Gemperle davon überzeugt, dass die effektiven Verkehrszahlen den Bau eines zusätzlichen A1-Zubringers nicht rechtfertigen. «Das Komitee <Kein 3. Autobahnanschluss> hat beinahe ein Jahr lang nichts mehr von sich hören lassen. Aber nicht, weil wir nichts zu sagen hätten, sondern weil wir zuerst fundierte

Zahlen zum tatsächlichen Verkehr ermitteln wollten», sagt Lukas Reichle. Nun stünden die Zahlen von Klaus Zweibrücken, Professor für Verkehrsplanung an der Hochschule Rapperswil, zur Verfügung und zeigten eines ganz klar: Für die Planung des Autobahnanschlusses seien veraltete Verkehrszahlen verwendet worden.

### «Fahrlässig und nicht haltbar»

Reichle und Gemperle unterstreichen ihre Ausführungen mit Folien aus dem Positionspapier, die sie im «Treppenhaus» an die Wand publizieren. So zeigen die Diagramme, dass das Verkehrsaufkommen etwa im Jahr 2014 in der Region zwischen 25 und 36 Prozent tiefer gewesen ist als die prognostizierten Werte in der Planung des Kantons St. Gallen. Betrachte man die Entwicklung des Verkehrsaufkommens aufgrund des Expertenpapiers neu, so läge das von den Planern zu erwartende Verkehrsaufkommen bis ins Jahr 2015 sogar um 43 bis 65 Prozent zu hoch. «Ein Projekt dieser Grössenordnung auf Basis dieser veralteten Zahlen weiterzuentwickeln, ist nicht haltbar und schlicht fahrlässig», betont Felix Gemperle.

Die beiden Komitee-Gründer verweisen auf weitere Punkte im von ihnen in Auftrag gegebenen Positionspapier des Verkehrsexperten. Durch einen neuen A1-Anschluss werde kein einziges Siedlungsgebiet zurückgeholt. Im Gegenteil, mit dem Autobahnzubringer würde einer der letzten nicht verbauten Hänge zerschnitten und der Erholungswert würde gemindert, zumal am steilen Hang laute Fahrzeuge zu erwarten seien und mit erheblicher Schallbelastung zu rechnen wäre.

### Verkehrsströme nicht ermittelt

Beide kritisieren, dass es Kanton und Gemeinden unterlassen hätten, eine Untersuchung zum Ziel- und Quellverkehr zu machen. Für den Binnenverkehr, also den Verkehr mit Start und Ziel in der Region, sei der Autobahnanschluss keine Lösung. Weil neue Strassen auch neuen Verkehr anziehen würden, werde die angestrebte Entlastung gemindert. «Der erzeugte Mehrverkehr kann dabei Grössenordnungen

zwischen 10 und 20 Prozent des Gesamtverkehrs ausmachen», so Reichle. Das Positionspapier von Klaus Zweibrücken und die darin verwendeten realistischen Zahlen zeigten denn auch, dass die Verkehrsmengen in der Region Rorschach auch ohne neue Strassen zu bewältigen seien.

### **Bahnquerungen als Lösung**

«Es ist unbestritten, die Staus zu den Hauptverkehrszeiten sind ein echtes Ärgernis. Aber der Hauptgrund dafür ist nicht das Fehlen eines zusätzlichen Autobahnzubringers, sondern das Fehlen von Unterführungen an der Bahnlinie», betonen Reichle und Gemperle. Für sie sei denn auch die geplante Unterführung beim Bäumlistorkel eine richtige und gute Antwort auf die Verkehrsproblematik. Das Komitee befürworte daher die gezielte Planung von weiteren Bahnunterführungen. Wichtig sei allerdings, dass endlich eine gemeindeübergreifende regionale Planung realisiert werde. «Wir fordern eine Neuplanung mit den nötigen Analysen und Alternativen ohne zusätzlichen Autobahnanschluss.»

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rorschach/tb-ot08/Unterfuehrungen-statt-A1-Zubringer;art2889,4512908>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.